

14. August 2013

Rauchen und Kinderwunsch: Weg mit der Kippe

Anmoderation:

Schwangerschaft und Rauchen passen nicht zusammen. Wer sich Kinder wünscht und raucht, sollte den Tabakkonsum besser frühzeitig aufgeben. Welche Folgen das Rauchen für Eltern, solche die es werden wollen und für Kinder haben kann, darüber berichtet Kristin Sporbeck.

Länge: 1.48 Minuten

Text: Rauchen wirkt sich nachteilig auf die Fruchtbarkeit von Frauen sowie Männern aus. Je mehr die Partner rauchen, desto länger lässt eine gewollte Schwangerschaft auf sich warten. Frauen, die während der Schwangerschaft rauchen, riskieren schwere Komplikationen. Welche das sein können, erklärt Dr. Astrid Maroß, Ärztin im AOK-Bundesverband:

Dr. Astrid Maroß:

Rauchende Schwangere haben ein Risiko für vorzeitigen Blasensprung, für Fehlgeburten, Totgeburten, Frühgeburten, für Blutungen aufgrund ungünstiger Lage der Plazenta und vieles mehr.

Text: Über die Nabelschnur bekommt der Embryo vieles mit. Dr. Maroß erläutert, was beim Rauchen mit dem ungeborenen Kind passiert:

Dr. Astrid Maroß:

Wenn die Schwangere eine Zigarette raucht, dann erhöht sich der Pulsschlag des Ungeborenen und auch die Durchblutung des Mutterkuchens verschlechtert sich. Dadurch wird der Sauerstoff und das Nährstoffangebot für das Kind verringert und auch die Giftstoffe aus der Zigarette gelangen zu dem Ungeborenen.

Text: Mit zum Teil eklatanten Folgen. Oft ist zum Beispiel ihr Wachstum beeinträchtigt.

Dr. Astrid Maroß:

Sie sind dann zu klein bei der Geburt, haben einen kleinen Kopf, eine unterentwickelte Lunge, beispielsweise. Besonders auffällig ist, dass auch das Rauchen in und dann nach der Schwangerschaft das Risiko für den plötzlichen Kindstod deutlich erhöht.

Text: werdende Mütter, die mit dem Rauchen aufhören wollen, können dabei gut die Hilfe ihres Partners gebrauchen, meint Maroß. Erstens würde es dann besser klappen und zweitens würden auch die Gefahren des Passivrauchens vermieden.

Dr. Astrid Maroß:

Auch wenn man während der Schwangerschaft noch raucht, lohnt sich das aufhören auf jeden Fall zu jedem Zeitpunkt, denn die Risiken für das Kind reduzieren sich sofort.

Text: Hilfe beim Rauchstopp bietet die AOK. Infos gibt es im Internet auf: www.ich-werde-nichtraucher.de.